



Webinar: Digitale Identitäten nutzen: Jetzt durchstarten mit der AusweisApp

Fragen und Antworten

Im Rahmen des Webinars am 01.07.2025 sind einige interessante Fragen aufgetaucht, die wir Ihnen hier kompakt und verständlich zusammengefasst haben.

1. Frage: Wird es ein AusweisApp-SDK für das Google-Framework Flutter geben?

Antwort: Aktuell ist kein SDK für Flutter geplant. Wir prüfen jedoch regelmäßig den Bedarf aus der Entwickler-Community. Der eID-Kernel selbst ist in C++ (Qt) implementiert und zertifiziert – eine Neuentwicklung in Flutter ist daher ausgeschlossen. Es existieren bereits Wrapper für Swift und Kotlin. Eine Erweiterung des Wrappers auf andere Frameworks ist denkbar, sofern der Bedarf vorhanden ist.

2. Frage: Kann man über FFI (Foreign Function Interface) direkt mit dem C-Kernel kommunizieren?

Antwort: Ja, genau so funktioniert unser Wrapper. Er stellt Funktionen bereit, die intern mit dem C-basierten eID-Kernel kommunizieren.

3. Frage: Wie ist sichergestellt, dass die Person, die sich identifiziert, tatsächlich die Inhaberin oder der Inhaber des Ausweises ist?

Antwort: Die Online-Ausweisfunktion benutzt ein sogenanntes Zwei-Faktor-Verfahren: Sie basiert auf dem Besitz des Ausweises sowie der Kenntnis der individuellen PIN. Das bedeutet: Nur wer beides besitzt, kann sich erfolgreich digital ausweisen. Wird der Ausweis gestohlen oder geht verloren, ist die Verwendung zum Online-Ausweisen ohne PIN nicht möglich – analog zur Nutzung einer Bankkarte. Zusätzlich sollte eine Sperrung über die Hotline 116 116 vorgenommen werden mit dem Sperrkennwort, das vor Februar 2025 im PIN-Brief und seit Februar 2025 im Ausgabeschreiben enthalten ist. Alternativ können auch die Polizei oder Meldebehörde telefonisch oder vor Ort helfen.

Wenn Ausweis und PIN absichtlich weitergegeben wurden, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor. Das bewusste Weitergeben der digitalen Identität ist rechtlich unzulässig. In der Praxis kommt es jedoch vor, z. B. bei Anträgen im Familienkreis. Für viele digitale Dienste (z. B. Kindergeld) ist

entscheidend, dass ein Antrag im Sinne der Person gestellt wurde – ob direkt oder stellvertretend, ist in solchen Fällen oft unerheblich.

Anders sieht es aus, wenn eine eindeutige Identifikation gefordert ist, etwa bei Zutrittskontrollen vor Ort. In diesen Fällen wird zusätzlich ein Lichtbildabgleich vorgenommen.

Mehr Informationen für Diensteanbieter stehen Ihnen hier zur Verfügung:

<https://www.ausweisapp.bund.de/fuer-diensteanbieter>

Bei Fragen melden Sie sich gerne:

<https://www.ausweisapp.bund.de/hilfe-und-support>